

Offenbach am Main – einen zweiten Blick wert | von Nadine Laske

Offenbach am Main verfügt über beste Voraussetzungen für MICE: angefangen mit der Lage im dynamischen Rhein-Main-Gebiet über die notwendige Infrastruktur, namhafte hier angesiedelte Unternehmen, eine beeindruckende Gründer- und Kreativszene bis hin zu einer großen Bandbreite verschiedener Hotels und Locations. Obwohl die beständig wachsende Stadt ebenso wie die umliegende Region so viel zu bieten haben, werden sie von Veranstaltungsplanern oft zu Unrecht übersehen.



Das nahtlos an Frankfurt am Main angrenzende Offenbach hat in den vergangenen Jahrzehnten einen großen Wandel erlebt. Der ehemalige Handels- und Produktionsstandort hat sich immer mehr zum zeitgemäßen Dienstleistungszentrum mit beträchtlicher Kreativszene entwickelt. Letzteres ist vor allem der renommierten Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main geschuldet. Dank der Hochschule erfuhrt Offenbach eine hohe Clusterbildung im Designbereich und mittlerweile sind rund 3.000 Unternehmen aus den Bereichen Architektur, Typografie, Grafik- und Webdesign, Industrie- und Fahrzeugdesign sowie Film und Animation hier angesiedelt.

So gibt es auch besonders viele Unternehmensgründer aus kreativen Berufen in der Stadt. Dem kommt beispielsweise das Gründerzentrum ostpol^{im} im östlichen Teil der Innenstadt entgegen. Es bietet besonders für Start-ups günstige Bedingungen und hält mit dem mietbaren Quartiersaal auch etwas für Events mit bis zu 120 Personen bereit.

Ein neues Stadtviertel wächst heran

Eine weitere große Veränderung hat Offenbach aus städtebaulichen Gesichtspunkten erfahren. Offensichtlichstes Beispiel ist der Hafen. Lange Zeit war der 1902 eröffnete Hafen Spiegel der blü-

henden Industriestadt und nach dem Wirtschaftswunder in den 1970ern einer der wichtigsten Binnenöfhäfen Europas. Als dann jedoch aufgrund des Strukturwandels immer mehr Fabriken und Produktionsstätten schlossen, bedeutete das in den 1990er Jahren das Aus für den Offenbacher Hafen.

Seit 2009 aber wandelt sich das Gelände des einstigen Industriefahens: Auf einer Gesamtfläche von 256.000 qm entstehen ein modernes Büro- und Wohnviertel mit Unicampus, Schule, Einkaufszentren und Gastronomie. Bis 2020 sollen hier rund 1.000 Menschen leben und 10.000 arbeiten oder studieren können. Und das in exzellenter Lage, schließlich ist das Mainufer die grüne Oase der Stadt.

Wer mehr über die industrielle Vergangenheit und urbane Gegenwart des Hafens erfahren möchte, dem sei die Tour „Hafen ahoi“ des Urban Media Projects „Offenbach Loves You“ empfohlen. Besonders beliebt ist aber auch die seit drei Jahren angebotene und fast immer ausgebuchte „Esskultour“. Während dieses kulinarischen Stadtrundgangs werden unterschiedliche Kulturen genau da vorgestellt, wo sie zu Hause sind – inmitten der Offenbacher Innenstadt. Neben einem türkischen Supermarkt und einem Moscheerestaurant wird

auch die für ihren Mozzarella und Ricotta bekannte italienische Käsefabrik L'Abbate besucht.

Ein großes Plus für Offenbach sind die guten Anbindungen – mit der S-Bahn sind es nur 15 Minuten zum Frankfurter Hauptbahnhof und eine halbe Stunde zum Frankfurter Flughafen. Darüber hinaus zieht sich die Autobahn A3 als wichtigste Ost-West-Verbindung an der Stadtgrenze weiter zum nahen Frankfurter Kreuz und der A5, der Hauptverkehrsachse von Nord nach Süd.

Diese besondere Lage ist auch ein Grund dafür, dass sich hier viele Firmen ansiedeln. Siemens hat beispielsweise einen Standort in Offenbach und die Stadt ist Sitz des Deutschen Wetterdienstes. Darüber hinaus ist die Stadt Teil des Automotive Clusters Rhein-Main mit Europazentralen sowie Fertigungs- und Entwicklungsstätten. In Offenbach am Kaiserlei, direkt an der Nahtstelle zu Frankfurt am Main, baut Mercedes derzeit eines der größten Autohäuser weltweit. Und auch in Sachen MICE hat dieses Quartier ein neues Highlight.

O.: Von der Nähe der Innenstadt zum Main profitieren nicht nur die Offenbacher selbst, sondern auch Tagungs- und Messegäste. Foto: Stadt Offenbach/Häslar

U.: Die Französisch-Reformierte Kirche von 1718 und der 123 Meter hohe City Tower sind Wahrzeichen der Stadt. Foto: Jo Chambers/fotolia.com



Asiatische Gastlichkeit entdecken



Das New Century Hotel Frankfurt Offenbach ist zugleich das neueste Hotel der Stadt und das erste seiner Art in Europa. Im Juni dieses Jahres eröffnet, gehört das Vier-Sterne-Superior-Haus der New Century Hotel Group, einer chinesischen Investitions- und Tourismusgruppe, deren Unternehmensportfolio 197 Hotels in ganz China umfasst. Für ihr erstes Hotel in Europa sei vor allem die Lage in einem Ballungsgebiet ein wichtiges Entscheidungskriterium gewesen, erzählt Director of Sales & Marketing Kerstin Bode. In den vergangenen Jahren sei am Kaiserlei viel passiert, so Bode weiter. Penthouses, Cafés und Restaurants sowie viele Firmen hätten sich hier angesiedelt.

Das direkt am Ufer des Mains gelegene Hotelgebäude wurde komplett entkernt und saniert. Auf einem runden Grundriss basierend und 17 Stockwerke hoch, verfügt das New Century Hotel über 223 Zimmer und Suiten. Die Räume sind sehr großzügig geschnitten – sogar

die Standardzimmer messen 35 qm. Sie alle bieten dank der bodentiefen Fenster tolle Panoramablicke auf das umliegende Offenbach oder die Skyline Frankfurts. Was viele Gäste darüber hinaus freuen wird – jedes der Fenster weist ein schmales Element auf, das geöffnet werden kann.

Die von indirektem Licht erfüllten Räume verfügen alle über Boxspringbetten, eine Sitzzecke und einen Schreibtisch. Maßgeblich für die Gestaltung ist das offene Design des Badezimmers. Ebenso wie die Zimmer ist das gesamte Hotel sehr elegant eingerichtet und aufgrund der Kombination warmer Cremetöne, sanftem Türkis mit Goldakzenten und kontrastreichem dunklen Braun oder Schwarz unverkennbar asiatisch. Als Innenarchitekt zeichnete Hao Lu von Hangzhou Kuanggu Design verantwortlich.

Nur die Lounge Bar im Erdgeschoss bricht mit dieser zarten Farbgebung: hier dominieren Rot- und Orangetöne und versetzen den Gast in das Hongkong vergangener Tage. Rote Clubsessel, dunkles Holz, chinesische Gemälde, Holzschnitte und Vasen schaffen ein einmaliges Ambiente.

Von hessischen und chinesischen Genüssen

Abgesehen von der Lounge Bar stehen im Hotel zwei Restaurants zur Verfügung: In dem im Obergeschoss gelegenen „East Side Restaurant“ wird regionale und internationale Küche serviert. Das lichtdurchflutete Restaurant verfügt über 110 Sitzplätze, die um zusätzliche 45 auf der angrenzenden East Side Terrasse erweitert werden können. Ein besonderes Detail sind die original chinesischen Backformen, welche eine Wand im Inneren des Restaurants zieren. Mit diesen Backformen werden die traditionellen Mondkuchen für das Mondkuchen-Festival gebacken.

Highlight des Hauses ist aber ganz klar das edel ausgestattete Restaurant „Four Seasons Chamber“, das authentische chinesische Küche aus unterschiedlichen Regionen anbietet. Neben dem öffentlichen Restaurantbereich gibt es ganz nach chinesischer Kultur auch vier private Speisezimmer, die für acht bis zehn Personen gebucht werden können. Das „Four Seasons Chamber“ sei sehr beliebt und werde gut angenommen, betont Bode.

Auch MICE wird hier großgeschrieben

Das New Century Hotel Frankfurt Offenbach kann ebenso Veranstaltungsort sein: Die New Century Hall ist für Tagungen oder Feiern für bis zu 160 Gästen perfekt, bei Empfängen auch für bis zu 180 Personen. Der 300 qm große Saal im ersten Obergeschoss des Hauses kann bei Bedarf in der Mitte geteilt werden. Dank des integrierten Zugangs zur East Side Terrasse kann diese beispielsweise für Kaffeepausen genutzt werden. Ergänzt wird der Saal von vier, jeweils 40 qm großen Tagungsräumen im Erdgeschoss und zwei 25 qm großen Boardrooms. Als Incentive-Idee schlägt Kerstin Bode ein Drachenbootrennen auf dem Main vor. Solch ein Teamevent bietet in Offenbach beispielsweise younited an.

O.: Das Vier-Sterne-Superior Hotel ist das erste Haus der New Century Hotel Group in Europa.

U. II.: Mit einer Fläche von 35 qm sind die eleganten Standardzimmer sehr großzügig geschnitten.

U. re.: Wahrhaft chinesische Genüsse werden im Restaurant „Four Seasons Chamber“ serviert. Alle Fotos: New Century Hotel Management (Germany) GmbH



Neben Messen auch Kongresse und Conventions im Fokus



li.: Die Messe Offenbach liegt zentral in der Offenbacher Innenstadt und ist circa 15 Autominuten vom Frankfurter Flughafen entfernt.

u.: Beeindruckende Flächen und viel Tageslicht bietet die Halle A2 im Erdgeschoss der Messe. Alle Fotos: Messe Offenbach GmbH

bespielt werden und bieten mehrere Eingangsoptionen. Für Konferenzen oder Vorträge ideal wäre beispielsweise die zentrale Fläche A2 mit dem 2.240 qm großen Forum und dem 1.143 qm messenden dahinterliegenden Bereich.

An den hinteren Teil der Hallenebene A grenzt darüber hinaus der Innenhof der Messe an, der in der Vergangenheit bereits als Veranstaltungsfläche genutzt wurde. Hier seien schon Fahrzeuge präsentiert worden, so Kappe.

Das auf Ebene C3 befindliche Eventcenter mit abtrennbarem Show- und Konferenzraum sowie Bühneneinrichtung eignet sich allein genommen für kleinere Veranstaltungen. Der 750 qm große Raum wird häufig für Vorträge, Pressekonferenzen oder auch für Modenschauen gebucht. Wie im übrigen Gebäude können auch hier flexibel Restaurantbereiche eingezogen werden – je nach Bedarf des Kunden. Auf derselben Ebene entsteht zurzeit eine Dachterrasse, die das vielseitige Angebot der Messe weiter ergänzt.

Auf Offenbach als Standort angesprochen, schwärmt Kappe von der guten Partnerschaft mit dem Capitol, der Location direkt neben der Messe, und weist auf die generelle positive Entwicklung der Stadt hin: "Offenbach hat sich unheimlich gut gemacht – wir sind da als Messe sehr glücklich drüber und auch ein Teil dieser Entwicklung."

„OFFENBACH HAT SICH UNHEIMLICH GUT GEMACHT – WIR SIND DA ALS MESSE SEHR GLÜCKLICH DRÜBER UND AUCH EIN TEIL DIESER ENTWICKLUNG.“

Arnd Hinrich Kappe

weitere Messen etabliert und wollen sich nun mehr auf Kongresse, Tagungen und Conventions spezialisieren. Denn trotz der Einschränkungen durch die dauerhaft belegten Ebenen stehen Veranstaltungsplanern beeindruckende Flächen zur Verfügung. Alleine das Erdgeschoss, die Hallenebene A, weist eine Gesamtfläche von knapp 6.700 qm auf. Die einzelnen Hallen können separat oder im Verbund

An der ehemaligen Prachtstraße Offenbachs, der Kaiserstraße, befindet sich die Messe Offenbach. Und trotz bester Innenstadtlage könnten die Bedingungen für Aussteller und Besucher nicht besser sein. Nur wenige Gehminuten entfernt kann am Mainufer und am Nördring auf insgesamt 1.200 Parkplätzen, die teilweise der Messe gehören und zu Veranstaltungen exklusiv nutzbar sind, geparkt werden. Darüber hinaus gibt es Park- und Anlieferungsmöglichkeiten auf der Rückseite der Messe.

„Wir sind kein anonymes Messegebäude, sondern eher ein Festspielhaus, das schön regional zu bespielen ist“, so umschreibt Geschäftsführer Arnd Hinrich Kappe das Selbstverständnis der Messe Offenbach. Die Gäste könnten einfach vorfahren, aussteigen und hereinkommen.

Einen ganz besonderen Service bietet die Messe Offenbach den Ausstellern der Internationalen Lederwaren Messe in Offenbach (I.L.M.), die seit über 60 Jahren am Markt etabliert ist. Zweimal jährlich kommen rund 6.000 Besucher nach Offenbach zur Fachmesse der Lederwarenbranche. Diese Messe mache einen großen Teil des Erfolgs der Messe Offenbach aus, so Kappe. Daher ist es auch möglich, dass die Stände der Aussteller auf den oberen Stockwerken der Messe dauerhaft stehen, da die Flächen exklusiv für die I.L.M. reserviert sind.

Viel (Spiel-)Raum für Veranstaltungsplaner

Abgesehen von der I.L.M. haben Kappe und sein Team in den vergangenen Jahren



Mehr als „nur“ Theater



Direkt neben der Messe Offenbach befindet sich das Capitol. Das 100 Jahre alte, denkmalgeschützte Gebäude war einst Synagoge und wird heute als Theater, Konzert- und Veranstaltungshaus genutzt. Der imposante Kuppelbau wurde in den späten 1990er Jahren ausgebaut und von dem bekannten Architekten Jean-Pierre Heim gestaltet. Die bisher prominentesten Performer auf der Bühne des Capitols seien aber wohl James Blunt und Coldplay gewesen, erzählt Birgit von Hellborn.

Von Hellborn ist seit 16 Jahren Geschäftsführerin des Capitols und kennt ihr Haus wie auch die übrigen Veranstaltungsorte in Offenbach bestens. „Ein Vorteil in Offenbach sind die guten Kontakte untereinander. Wir können dem Kunden viel anbieten – wir haben hier für jeden Anlass eine passende Location“, betont sie. Vor allem das Capitol selbst sei enorm wandlungsfähig, so von Hellborn. Sie und ihr Team seien stets offen für kreative

Ideen von Kundenseite und freuten sich über neue Ansätze.

Alleine der Theatersaal, das Palladium mit Galerie und Bühne, kann in vielen Variationen genutzt werden. Grund dafür ist vor allem die 240 qm große Volltheaterbühne. Die befahrbare Bühne samt Eisernen Vorhang, 38 Handkonterzügen und einer Seitenbühne kann viele Eventträume möglich machen. Beispielsweise kann das Buffet unter der Bühnendecke aufgehängt werden, um dann vor den Augen des Publikums langsam auf die Bühne hinunter zu schweben. Bei so einem „echten fliegenden“ Buffet kann dann an Bankettischen in der, vor der Bühne liegenden Arena gespeist werden.

Natürlich ist ebenfalls eine Präsentation mit Leinwand im Palladium möglich. Bei Reihenbestuhlung können hier 860 Teilnehmer Platz finden, die etwa zunächst einem Vortrag lauschen, bevor die Leinwand hochfährt und dahinter das zuvor

besprochene Produkt zum Vorschein kommt. Bei einer Gala mit Bankettischen passen bis zu 430 Personen ins Palladium, zu einer Party können bis zu 1.500 Personen eingeladen werden.

Komplettiert wird der große Theatersaal von einem weitläufigen Atrium mit mehreren Bars sowie einem Saal namens Universum, einer Lounge und zwei Workshopräumen. So könnte eine Veranstaltung mit 160 Personen auch im Atrium mit einem Empfang beginnen und im Universum mit einem Vortrag enden. Zum Raumangebot hinzu kommen noch Produktionsbüros und ein Backstagebereich auf drei Etagen mit Künstlergarderoben. Und damit sind die Möglichkeiten noch nicht alle ausgeschöpft – schließlich verfügt das Capitol noch über ein Schwesterhaus.

o.: Das Capitol kann für glamouröse Abendveranstaltungen, aber auch Tagungen und Workshops gebucht werden. Foto: Capitol Theater GmbH Offenbach

u.: Das Palladium mit Galerie und Bühne bietet viele Möglichkeiten für unvergessliche Events. Foto: Capitol Theater GmbH Offenbach/www.photx.de



Tagen, wo schon Metallica rockte

Das Schwesterhaus des Capitols ist die Stadthalle Offenbach. Geschäftsführerin von Hellborn und ihr Team kümmern sich um beide Locations. Mit einer Kapazität von bis zu 4.000 Personen ist die Stadthalle das größere beider Häuser. Bei einem ausverkauften Konzert sei es daher möglich, es vom Capitol in die Stadthalle zu verlegen, so von Hellborn.

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1966 haben große Namen wie AC/DC und Metal-

lica in der Stadthalle Offenbach gespielt. Ab den 1990er Jahren war darüber hinaus ein Großteil der nationalen Comedyzene wie Kaya Yanar und Eckart von Hirschhausen zu Gast.

Als Alleinstellungsmerkmal des Hauses bezeichnet von Hellborn die Lage der Bühne zum Saal hin. Da die Bühne quer zum Saal läge, sei der Abstand von Bühne zum Publikum recht gering. Je nach Bühnengröße kann der Große Saal zwischen

1.773 und 1.948 Sitzplätze in Reihenbestuhlung bieten. Neben Konzerten sind hier auch Preisverleihungen, kleine Messen, Betriebsversammlungen und Konferenzen möglich.

Neben dem Großen Saal verfügt die Stadthalle über eine weitere Möglichkeit für Veranstaltungsplaner: Das 350 qm große „Neue Foyer“ ist für einen Vortrag mit bis zu 350 Gästen oder ein Bankett mit bis zu 230 Gästen nutzbar.

Einst Schwimmbad und Herrenhaus, heute Hotel und Veranstaltungszentrum



Nur wenige Schritte von der Messe Offenbach und dem Capitol entfernt liegt der Büsing-Park. Die historische Anlage mutet wie eine kleine Oase der Ruhe inmitten der Offenbacher Innenstadt an. Unmittelbar an den Park grenzen das Büsingpalais und das Sheraton Offenbach Hotel.

Schon beim Betreten der großzügigen Lobby des Sheraton Offenbach Hotel fällt der ellipsenförmige Grundriss des imposanten Gebäudes auf. Er ist der ursprünglichen Nutzung geschuldet – das Gebäude wurde in den 1970er Jahren als Schwimmbad erbaut. Besonders beeindruckend ist die frei schwebende Decke. Sie sei auch heute noch die größte ihrer Art in Deutschland, erzählt Director of Sales Claudia Riexinger.

Darunter befinden sich neben dem Empfang auch die Bar OneEleven, die ihrem Namen ob der 111 angebotenen Cocktails alle Ehre macht, und das PURE Restaurant. Im Restaurantbereich oder auf der sich anschließenden, großen Gartenterrasse können Gäste europäisch-amerikanische Küche wie auch den Ausblick auf den Park genießen.

Ein weiteres Highlight im Inneren sind die Kunstwerke der Studenten der Hochschule für Gestaltung, die im ganzen Hotel präsentiert werden. Als Partner der Hochschule werden im Sheraton Offenbach Hotel immer wieder Werke ausgestellt, die teilweise sogar extra für den jeweiligen Ausstellungsort geschaffen wurden.

Die 220 Zimmer wie auch die Suite des Hauses befinden sich in dem dahinterliegenden, u-förmigen Gebäudeteil. Die in den Farben Hellgelb, Mittelblau und Rot gestalteten Zimmer in drei Kategorien werden von der Designer Suite ergänzt. Diese liegt im dritten Stock des Gebäudes und ist inspiriert von dem bekannten, in Offenbach uraufgeführten Musical „Tommy“. Rote Theatersessel, eine Bar-Theke und eine Kosmetikkommode mit Theaterspiegel schaffen eine einmalige Atmosphäre.

Zur Erholung steht allen Gästen der 450 qm große Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad zur Verfügung. Wer sich sportlich betätigen möchte, dem sei Sheraton Fitness mit Life Fitness-Geräten empfohlen. Abgesehen davon sei das nah gelegene Mainufer ein beliebter Ort bei Läufern, so Riexinger.

Für Meetings stehen im Sheraton Offenbach Hotel drei Tagungsräume bereit, die zwischen 56 und 110 qm groß sind. Diese werden von zehn Veranstaltungsräumen im Büsing Palais ergänzt. Das historische Veranstaltungszentrum ist durch eine gläserne Passage mit dem Sheraton Offenbach Hotel verbunden.

Vom Herrenhaus zum Veranstaltungszentrum

Um 1775 erbaut, diente das Büsing Palais zunächst als Herrenhaus, bevor es 1920 von der Stadt Offenbach gekauft und als Rathaus genutzt wurde. Nach schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurde es erst im Laufe der 1980er wieder aufgebaut und ist heute dem Sheraton Offenbach Hotel angegliedert. In den Seitenflügeln des Büsing Palais sind die Stadtbibliothek und das Klingspor-Museum für Schriftkunst und Typografie untergebracht.

Das restliche Gebäude mit seinen zehn Sälen und mehreren Foyerflächen wird als Veranstaltungshaus genutzt und kann bis zu 450 Personen fassen. Sogar der Innenhof des neobarocken Palais könne zur Eventfläche werden oder als Parkplatz dienen, so Riexinger. Beispielsweise könne bei gutem Wetter der Empfang der Gäste im Innenhof oder auf der Terrasse stattfinden.

o.: Trotz bester Innenstadtlage können die Gäste auf der Terrasse den angrenzenden Büsing-Park genießen.

u.: Der Tagungsraum Carl Ulrich bietet dank bodentiefer Fenster und der hohen Decke viel Licht und Raum.

re. o. li.: Auch der Innenhof des Büsing Palais kann auf Anfrage mit in Veranstaltungen einbezogen werden.

re. o. re.: Highlights des Saals Jacques Offenbach sind neben den über 1.200 Deckenleuchten die denkmalgeschützten Wandteppiche. Alle Fotos: Sheraton Offenbach Hotel



Herzstück der Location ist der 373 qm große, nach dem Offenbacher Komponisten des 19. Jahrhunderts benannte, Jacques Offenbach Saal. Mit seinen fast sieben Metern Deckenhöhe und der teils denkmalgeschützten Ausstattung bietet er ein exklusives Ambiente für MICE. Oft werde er gemeinsam mit mehreren kleineren Sälen

gebucht, die dann als Gruppenräume dienen, erzählt Claudia Riexinger.

Weitere Highlights unter den Sälen sind der Raum Bettina Brentano und der Bankettsaal. Während Ersterer auf 74 qm bis zu 45 Personen fassen kann und besonders edel eingerichtet ist, können im Bankettsaal bis zu 90 Personen unter der

beeindruckenden Gewölbedecke dinieren.

Für die Seminarpausen bietet sich das Untere Foyer an, das auch oft für Ausstellungen gebucht wird. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, die an einige der Seminarräume angrenzende Terrasse mit Blick ins Grüne zu nutzen.

Eventlocation mit einzigartigem Industriecharme

Seit 2012 wird die ehemalige Werkshalle der Fredenhagen GmbH & Co. KG als Eventlocation genutzt. Das Unternehmen aus der Metallbauindustrie verlagerte in den 1920er Jahren seinen Schwerpunkt auf die Herstellung von Förderanlagen für die Automobilindustrie. Gemeinsam mit Hebe- und Aufzügen wurden diese bis zum Jahr 2009 hier produziert. Die über 100 Jahre alte Produktionshalle hat dank der Lastkräne, Rolltore und sichtbaren Leitungs- und Heizungseinbauten ihren authentischen Industriecharme bis heute nicht verloren.

Das weitläufige Gelände bietet viel Raum für Events aller Art: Der zentrale Raum in Fredenhagen ist die neun Meter hohe Halle „Alter Stahlbau“. Mit einer Größe von circa 3.000 qm verfügt sie bei Reihenbestuhlung über Platz für bis zu 2.000 und bei Bankettbestuhlung für bis zu 1.100 Personen. Unbestuhlt können hier 2.400 Personen feiern. Direkt angrenzend befindet sich die Halle „Neuer Stahlbau“. Sie kann gemeinsam mit der größeren Halle „Alter Stahlbau“ genutzt werden. Mithilfe von Trennvorhängen ist sogar eine partielle Nutzung der einzelnen Hallen möglich. Die kleinere Halle mit ihren 1.600 qm hat bei Reihenbe-

stuhlung bis zu 1.000 Sitzplätze zu bieten.

Während die Halle „Alter Stahlbau“ mit bis zu 7,5 t befahren werden kann, ist die Halle „Neuer Stahlbau“ auch für Lkws geeignet. Ergänzt wird das Angebot von dem Außenbereich der Hallen samt Grünfläche. Die insgesamt 4.000 qm große Fläche ist auch beliebt zur Ausrichtung von Betriebsfesten.

Darüber hinaus wird dauerhaft in die Location investiert. So wurden seit Anfang 2015 umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt. In beiden Hallen wurde ein neuer, belastbarer Industrieboden verlegt. Ebenso wurden Sanitäranlagen für bis zu 1.700 Personen errichtet wie auch eine neue Lüftungs- und Heizungsanlage verbaut.



Die ehemalige Produktionshalle mit Lastkränen und Rolltoren bietet authentischen Industriecharakter. Foto: SPACES mgt UG

Tagen und Feiern auf dem legendären Bieberer Berg



Der Bieberer Berg ist für die Offenbacher etwas ganz Besonderes: Hier wird seit mehr als 90 Jahren Offenbacher Fußballgeschichte geschrieben. Seit 2012 haben die Offenbacher Kickers mit dem Sparda-Bank-Hessen-Stadion eine neue Heimspielstätte und auch für Veranstaltungsplaner hat das Stadion etwas zu bieten.

Für MICE in all seinen Facetten eignen sich der Businessbereich, die Logen und auch der Pressebereich. Der Businessbereich besteht aus zwei, jeweils 600 qm großen, loftartigen Räumen. Gemeinsam bieten sie Platz für bis zu 1.000 Personen und dank der bodentiefen Fenster einen tollen Panoramablick über das Stadion. Die beiden Räume verfügen jeweils über eine Theke und einen eigenen WC-Bereich. Sie liegen nebeneinander und werden nur durch einen Gastrobereich voneinander getrennt. Aufgrund ihrer Lage lassen sich die Räume auch gut in Kombination nutzen. Während in einem Raum getagt wird, kann der andere für Kaffeepausen, Mittag- oder Abendessen hergerichtet werden. Selbstverständlich sind auch zwei parallele Veranstaltungen möglich.

Aber auch für kleinere Gruppen oder exklusive Events gibt es eine perfekte Lösung: Ebenfalls im zweiten Obergeschoss gelegen, befinden sich die zehn Logen des Stadions. Sie sind mit Bildschirmen und Kaffeeautomaten ausgestattet und können jeweils bis zu 15 Sitzplätze bieten. Die Logen eins und zwei können zudem auch zusammengelegt werden. Falls bei einer Tagung im Businessbereich zusätzlich Workshopräume gebraucht werden, können die Logen als solche dienen.

Für einen Event mit bis zu 50 Personen eignet sich der Presse- und Medienbereich im ersten Obergeschoss am Besten. Dort wo sonst die Pressekonferenzen nach dem Spiel stattfinden, können beispielsweise

Vorträge oder Präsentationen gehalten werden.

Business und Fußball in perfekter Kombination

Um die besondere Atmosphäre des Stadions erfahrbar zu machen, kann während einer Veranstaltung die Anzeigentafel mitbenutzt werden, etwa um die Teilnehmer zu begrüßen. Und auch sonst gibt es viele Möglichkeiten einen Bezug zu der besonderen Location herzustellen. Besonders beliebt sind in diesem Zusammenhang Stadionführungen, die mit einer Länge von 45 bis 90 Minuten auch mal in eine längere Kaffeepause passen. Erfahrene Guides führen die Gäste an die Orte des Stadions, die sonst nur den Spielern vorbehalten sind, und erzählen allerlei Wissenswertes über das Stadion. Im Winter werden häufig Flutlichtführungen mit anschließendem Imbiss am Kiosk gebucht.

Für die dunklere Jahreszeit und speziell für Weihnachtsfeiern hält das Eventteam des Stadions ebenfalls ein Angebot bereit – das diesjährige Weihnachtsspecial beispielsweise beinhaltet einen Glühweinempfang auf der Tribüne und ein Weihnachtsbuffet im Businessbereich.

Als ganztägiges Sommerevent für Fußballbegeisterte können außerhalb der Spielzeit auch Mitarbeiterturniere mit anschließender Abendveranstaltung organisiert werden. Das Stadion vermietet nämlich auch große, sich in direkter Nähe befindende Sportanlagen. Dort kann tagüber das Turnier laufen. Das Finalspiel findet

dann am späten Nachmittag im Stadion auf dem heiligen Rasen statt. Danach wird im Businessbereich diniert und gefeiert.

Schlafen im ehemaligen Schlachthof

In direkter Nähe des Stadions befindet sich das ACHAT Plaza Frankfurt/Offenbach. Auffälligstes Merkmal des Designhotels mit rund 153 Zimmern ist seine markante Backsteingotik, die noch aus den Zeiten stammt, als hier der Offenbacher Schlachthof beheimatet war. Historischer Charme und stylisches Design prägen in gleicher Weise die 765 qm große Event- und Ausstellungshalle des Hauses: „Lumina“ bietet eine einzigartige Atmosphäre und bestuhlt Platz für bis zu 280 Personen. Ergänzt wird sie von neun multifunktionalen Tagungsräumen.

• : Das 2012 eröffnete Sparda-Bank-Hessen-Stadion bietet 10.300 Sitz- und 10.200 Stehplätze. Foto: Georg Offenbach

• : Egal ob Reihenbestuhlung in 4er- oder 6er-Blöcken, runde Bankettische oder Loungeecken – die Businessbereiche werden nach Kundenwunsch gestaltet. Foto: Alex Habermehl, Frankfurt



Mit Teamgeist zum Erfolg

Im Jahr 2010 gründeten die ehemaligen Davis-Cup-Spieler Alexander Waske und Rainer Schüttler die Schüttler Waske Tennis-University (TU). Mittlerweile gehört die Tennisakademie zu einer der größten Europas. Über 30 Spieler trainieren und leben in Offenbach und auch Topspieler wie beispielsweise Tommy Haas nutzen die TU regelmäßig als Trainingsstützpunkt. Sehr beliebt sind außerdem die Camps für die Kinder und Jugendliche, welche die TU anbietet.

Abgesehen davon ist es ebenso für Amateure möglich, hier professionelles Tennis-Training zu erhalten. Veranstaltungsplaner können für Gruppen mit bis zu 70 Personen sogar ein professionelles Training mit TU-Gründer Alexander Waske oder TU-Cheftrainer Jakub Zahlava buchen.

Die TU bietet aber auch ein eigenes Teambuilding an. Einmal im Jahr gäbe es ein internes Event für alle Spieler, Coaches und Unterstützer der TU, erzählt Manager Richard Becker. Hinter dem Namen „Christmas Battle“ verbirgt sich ein Teamevent, das dem TV-Format „Schlag

den Raab“ ähnelt. Mehrere Teams treten in den unterschiedlichsten Wettkämpfen gegeneinander an und „kämpfen“ so um den Gesamtsieg.

Weil dieses Format in den vergangenen vier Jahren sehr gut angenommen wurde, können es nun auch Firmen als halb- oder ganztägiges Teambuilding buchen. „Da ist für jeden etwas dabei“, versichert Becker. Schließlich nominieren die jeweilige Team für einen Wettkampf einzelne Teammitglieder. Und in den unzähligen Spielen ginge es nicht nur um Fitness, sondern auch um Wissen und Geschicklichkeit. Die Wettkämpfe könnten auch problemlos individuell auf den Kunden zugeschnitten werden, so Becker. Zusätzlich sei es möglich, das Event von einem professionellen Fotografen oder Kamerateam begleiten zu lassen.

Natürlich ist auch eine Kombination



Seit vier Jahren kommen Spieler, Unterstützer und Coaches zum sogenannten „Christmas Battle“ zusammen. Foto: Schüttler Waske Tennis-University

von Tennistraining und Teambuilding möglich: Nachdem vormittags unter professioneller Anleitung Bälle übers Netz gespielt werden, ist dann nach dem Mittagessen der Teamgeist der Teilnehmer gefragt.

Anzeige

Fest-Tag(ung)

veranstaltung@badschachen.de
+49 8382 298-0
www.badschachen.de

Was Sie hier sehen ist ein Kongresszentrum mit sechs Sälen und Salons, ausgestattet mit modernster Technik und Platz für Kleinteams oder großes Publikum bis zu 250 Teilnehmern. Mit angeschlossenem Grandhotel, Restaurants, Sonnenterrasse, Spa, Anleger, Strandbad und Blick auf Bodensee und Alpen.



Hotel Bad Schachen • Bad Schachen 1 • 88131 Lindau

HOTEL BAD SCHACHEN
SEIT 1752 IN FAMILIENBESITZ

Luxuriöser Veranstaltungs- und Erholungsort



Das Kempinski Hotel Frankfurt Gravenbruch liegt inmitten eines 15 ha großen Parks mit See.
Alle Fotos: Kempinski Hotel Frankfurt Gravenbruch

In der Nähe des Offenbacher Kreuzes, zur Stadt Neu-Isenburg gehörend, befindet sich das Kempinski Hotel Frankfurt Gravenbruch. Idyllisch inmitten eines weitläufigen Parks mit See gelegen, bietet das Fünf-Sterne-Superior-Hotel einen luxuriösen Erholungs- und ruhigen Veranstaltungsort. Und das trotz einer Entfernung von noch nicht einmal 20 Kilometern zum Frankfurter Flughafen.

Wie eine Villa im Landhausstil wirkt das prächtige Gebäude, das in den vergangenen Jahren eine umfassende Umbau- und Renovierungsphase durchlaufen hat. Seit 2015 präsentiert sich das Hotel nun in einem neuen Stil, der einerseits den his-

torischen Charakter des ehemaligen Gutshofes und Jagdsitzes betont, andererseits aber auch zeitlose, edle Designelemente beinhaltet.

Besonders offensichtlich wird diese gelungene Mischung beim Betreten der K-Lounge. Der ganz in Naturtönen wie Creme und Braun eingerichtete Raum mit seinen hohen Decken, dem offenen Kamin und den exquisiten Ledermöbeln wird perfekt von der, im Stil des Art Déco gehaltenen, verspielten Glaskuppel erhellt. An der großen Bar werden internationale Cocktails und Spirituosen serviert, die im Inneren der Lounge oder draußen auf der Seeterrasse genossen werden können.



Im Boardroom „Englischer Garten“ können exklusive Meetings mit bis zu 10 Personen stattfinden.

Auch die 225 Zimmer in drei Kategorien und 38 Suiten bieten herrliche Ausblicke auf den hoteleigenen See oder den Park. Das vielfältige Raumangebot des Hauses wird bei den Veranstaltungsräumen konsequent fortgesetzt – insgesamt hat das Fünf-Sterne-Superior-Hotel 18 Konferenzräume inklusive zwei Ballsäle für bis zu 500 Personen zu bieten. Ergänzt werden diese von drei Restaurants, einem Businesscenter, einer Raucherlounge, einem 2.000 qm großen Spa mit Innen- und Außenpool ebenso wie einem Fitnesscenter.

Für jeden Geschmack etwas dabei

Ein Markenzeichen des Hauses ist das facettenreiche gastronomische Angebot. „Kulinarisch haben wir sehr viel zu bieten“, betont auch Carola Zinck, Director of Sales.

Von regionalen über internationale bis hin zu euro-asiatischen Köstlichkeiten ist alles dabei. Letztere können im Gourmetrestaurant „SRA BUA by Juan Amador“ genossen werden. Die Küche Simon Prokscha ist mit einem Michelin Stern und 15 Gault & Millau Punkten ausgezeichnet.

Im Restaurant „EssTisch“ serviert Küchenchef Stefanos Melianos Köstlichkeiten aus der internationalen Küche. In der „Torschänke“ hingegen werden regionale Spezialitäten angeboten. Das rustikale, gemütliche Restaurant mit Biergarten befindet sich in den ehemaligen Pferdeställen des historischen Gutshofes.

Auch in Bezug auf den kulinarischen Teil von Veranstaltungen haben Planer hier die Qual der Wahl. So kann das Catering eines Events beispielsweise vom „SRA BUA by Juan Amador“ übernommen werden. Für Kaffeepausen können aber auch Live-Cooking-Aktionen wie eine Crêpe- oder Waffelstation eingerichtet, im Sommer kann als Pausenhighlight darüber hinaus ein Eiswagen eingesetzt werden.

Vom Ball bis zur Autopräsentation

Die umfassende Umbau- und Renovierungsphase betraf ebenso die Veranstaltungsräume des Hauses. Im Zuge der Arbeiten entstand der völlig neue Ballsaal „Central Park“. Mit seinen knapp 440 qm kann er 500 Personen bei Theaterbestuhlung und 300 bei Bankettbestuhlung

fassen. Der mit dunklem Parkett und edlen Swarovski-Kristalleuchtern ausgestattete, vier Meter hohe Saal lässt sich in der Mitte teilen.

Dank der Lage des Saals im Erdgeschoss sowie der großen Tageslichtfront mit Terrassentüren kann „Central Park“ auch in Kombination mit dem sich davor befindlichen Innenhof genutzt werden. Somit eignet er sich perfekt für Pkw-Präsentationen, die draußen und auch im Inneren möglich sind. Natürlich kann der Innenhof ebenfalls als Fläche für einen Empfang oder eine Kaffeepause dienen.

Abgesehen davon verfügt das Hotel über eine Vielzahl multifunktionaler Tagungsräume mit dazugehörigen Foyersflächen. Im Obergeschoss befinden sich neben weiteren Meetingräumen auch drei Boardrooms. Diese sind ideal für kleine Meetings oder exklusive Treffen auf Managementebene.

Zusätzlichen „Spielraum“ für Veranstaltungsplaner bieten die weitläufigen Außenflächen des Kempinski Hotel Frankfurt Gravenbruch. Im Innenhof könnten beispielsweise im Sommer ein Festzelt



Der edel eingerichtete Ballsaal „Central Park“ eignet sich auch zur Präsentation von Pkws.

oder im Winter eine urige Skihütte aufgebaut werden, so Zinck. Für kleine Gruppen mit bis zu 24 Personen kann Zinck auch einen geselligen Fondueabend im

rustikalen „Stüberl“, einem separat liegenden Raum organisieren. „Der Kreativität sind bei uns keine Grenzen gesetzt“, fügt Zinck hinzu.

Anzeige

The Experience
The Network
The Result
The Hague.

Save the Date!
We invite you to attend a special dinner event on **24 November 2016** at the Embassy of The Netherlands in Vienna and find out more about The Hague.

Contact us to RSVP.

To hold a conference at The Hague email or call:
info@theconventionbureau.com + 31 (0)703 618 888
theconventionbureau.com

The Conference™
The Hague.

Kunst, Kultur & MICE unter einem Dach



O.: Die Neue Stadthalle Langen wurde nach einer 18-monatigen Sanierung Ende 2009 wiedereröffnet.

U.: Der Tagungsbereich im Untergeschoss bietet multifunktionale Räume, die gemeinsam eine Fläche von 424 qm ergeben. Fotos: Blende 13, Rainer Kraus

Die Stadt Langen beheimatet nicht nur rund 37.500 Einwohner, sondern auch viele Unternehmen und Institute wie etwa die Deutsche Flugsicherung GmbH oder das Paul Ehrlich Institut. Die günstige Lage der Stadt zwischen den Autobahnen A5, A3 und A661 wird ergänzt von der Anbindung an zwei S-Bahnlinien und die Regionalbahn. Die umliegenden Städte Frankfurt und Darmstadt können so mühelos erreicht werden. Abgesehen davon befindet sich mit dem Flugplatz Frankfurt-Egelsbach der größte Standort für Allgemeine Luftfahrt in der Bundesrepublik ganz in der Nähe.

Diese ausgezeichnete Infrastruktur kommt natürlich auch Veranstaltungsplanern zugute. Die Neue Stadthalle Langen liegt zentral und hat als Location so einiges zu bieten: Konzerte für bis zu 2.700 Personen oder eine Tagung für rund 370 Personen sind hier kein Problem. Nebenbei beherbergt sie noch die Stadtbücherei, ein Hallenbad samt 50-Meter-Becken, ein Restaurant mit eigenem Biergarten und eine eindrucksvolle städtische Kunstsammlung. 800 Parkplätze runden das vielseitige Angebot ab.

Von Sälen, Tagungsräumen und Foyers

2009 nach einer umfassenden Sanierung wiedereröffnet, bietet die Stadt-

halle eine Vielzahl multifunktionaler Flächen für Events aller Art. Schon der Vorplatz kann in eine Veranstaltung mit einbezogen werden. Oft werde er bei Messen genutzt, erzählt Ute Werner von der Neuen Stadthalle Langen. Im Obergeschoss sei Platz für Konzerte, Theateraufführungen, Produktpräsentationen und Partys.

Dreh- und Angelpunkt auf diesem Stockwerk ist der 430 qm messende, holzgetäfelte Große Saal. Er bietet eine Sitzplatzkapazität für bis zu 1.000 Personen und kann um den angrenzenden Kleinen Saal erweitert werden. Bühne und Vorbühne des Großen Saals seien mit allem ausgestattet, was für ein Konzert oder eine Theateraufführung nötig wäre, erläutert Werner. Der ebenfalls auf dieser Ebene befindliche Studiosaal ergänzt das Raumangebot gemeinsam mit dem Foyer. Während im Foyer etwa ein Empfang laufen kann, eignet sich der Studiosaal fürs Catering. Dank der mobilen Wände könnten auf der gesamten Fläche aber auch Partys stattfinden, so Werner.

Im unteren Stockwerk liegt ein separater Tagungsbereich: Hier gruppieren sich drei Räume um ein 140 qm großes Foyer. Auch hier ist es dank mobiler Wände möglich, aus den drei Räumen und dem Foyer eine zusammenhängende Fläche zu erstellen. Insgesamt können bei Reihenbestuhlung cir-

ca 374 Personen Platz finden. Aufgrund der bodentiefen Fenster sind die Räume lichtdurchflutet und geben den Blick auf die hinter der Stadthalle gelegene Grünanlage samt Biergarten frei. Der Biergarten mit 200 Sitzplätzen gehört zum im Obergeschoss liegenden Restaurant „Himmel & Erde“. Der Exklusivcaterer der Räumlichkeiten bietet frische deutsche Küche. Je nach Gruppengröße können Biergarten und Restaurant auch mit in eine Veranstaltung einbezogen werden.

Glasmalerei im Fokus

Seit 2010 beheimatet die Neue Stadthalle Langen das Museum

Glas/Werke/Langen. In zwei Räumen wird eine Auswahl von Glasbildern und -fenstern gezeigt. Die Exponate sind Teil der städtischen Sammlung, die sich auf Glasmalerei ab den 1960er Jahren konzentriert. Im Mittelpunkt steht das Werk des Langener Ehrenbürgers Professor Johannes Schreier, einem renommierten Glasmaler. Seine Kunstwerke sind darüber hinaus in anderen Räumen der Stadthalle präsent, wie beispielsweise im Foyer. Führungen durch die Ausstellung sind auf Anfrage buchbar.

Erholungssuchenden Tagungsgästen sei der Langener Waldsee empfohlen. Mit der 72.000 qm großen Wasserfläche mit Strandbad ist er das größte Freizeit- und Erholungszentrum des Rhein-Main-Gebiets. Wer nach Surfen, Schwimmen oder Segeln sein müdes Haupt betten möchte, dem stehen unter anderem das Steigenberger Hotel Frankfurt-Langen mit 205 Zimmern und das ACHAT Comfort Airport-Frankfurt mit 179 Zimmern in Langen zur Auswahl.



Fokussiertes Arbeiten im Grünen

Am Rand der Stadt Rödermark befindet sich das Parkhotel Frankfurt-Rödermark. Das Viersterne-Haus liegt eingebettet in eine 5.000 qm große Parkanlage. Insgesamt 150 Zimmer verteilen sich auf drei Gebäudekomplexe, erzählt Henrik Priestersbach, Verkaufsrepräsentant des Hotels. Bei der Führung über das Gelände mit dem pittoresken See wird schnell deutlich, warum viele Veranstaltungsplaner das Parkhotel Frankfurt-Rödermark buchen. „Wir haben eine Vielzahl an Kunden aus Frankfurt, die gerne ins Grüne möchten“, so Priestersbach. Wer ruhiges, konzentriertes Arbeiten abseits lebhafter Innenstädte sucht, ist hier genau richtig.



Veranstaltungsräume mit Ausblick

21 Tagungs- und Seminarräume sind auf die unterschiedlichen Gebäude verteilt. Insgesamt kann auf 1.000 qm Veranstaltungsfläche getagt und gefeiert werden. Die drei Gebäude – Haupthaus, Residenz 1 und Residenz 2 – sind alle unterirdisch miteinander verbunden. So sind die Wege kurz und generell können viele der Räume problemlos in Kombination genutzt werden. Ein gemeinsamer Nenner aller Räume ist das Tageslicht ebenso wie die moderne Veranstaltungstechnik. Einige Räume sind zudem klimatisiert und verfügen über Balkone.

Für Präsentationen und Videoübertragungen wurde einer der Räume extra mit einem 50-Zoll-Flatscreen ausgestattet, erläutert Priestersbach. Seit vier Jahren werde das Haus nun von der Cinderella Hotelbetriebsgesellschaft mbH betrieben und es sei bereits viel erneuert worden, fügt er hinzu. Nach und nach gehe es weiter – auch das Mobiliar der Tagungsräume soll bald gegen Neues ausgetauscht werden. Gerade erst habe das Haus auch die Auszeichnung „Certified Conference Hotel“ erhalten, ergänzt Priestersbach.

Für Planer besonders interessant ist die Möglichkeit, die Residenz 1 ex-

klusiv zu buchen: Im Erdgeschoss dieses Gebäudeabschnittes befindet sich ein 240 qm messender Saal, der dank mobiler Wände in vier einzelne Räume geteilt werden kann. Insgesamt können hier bei Reihenbestuhlung 180 und parlamentarisch bestuhlt 120 Personen Platz finden. Direkt daneben befinden sich noch zwei weitere, beispielsweise für Kaffeepausen nutzbare Räume. Zu dem Raumentsemble gehört darüber hinaus eine eigene Bankettküche. In den oberen Stockwerken können die Gäste dann in Superior Zimmern nächtigen.

Feiern, kegeln und genießen

Für kleine Feiern in uriger Atmosphäre ist die Parkschänke zu empfehlen. Direkt neben den drei Kegelbahnen des Hotels gelegen, kann die Parkschänke zu diesen hinzu gebucht werden. Hier kann mit maximal 60 Personen gefeiert werden. Natürlich gibt es auch passende kulinarische Angebote – wie die typisch hessischen Vesperplatten.



Regionale und internationale Speisen bietet das Restaurant „La Fontaine“. Neben den 120 Sitzplätzen im Inneren bietet die dazugehörige Terrasse noch weitere 100 Sitzplätze mit einem herrlichen Blick über den hoteleigenen See. Hier kann beispielsweise ein Barbecue für die Tagungsteilnehmer veranstaltet werden.

Für die Organisation von Teamevents oder Incentives ist die Eventwerk Rodgaw GmbH ein Partner des Parkhotels Frankfurt-Rödermark. Der Full-Service-Eventdienstleister konzipiert direkt auf den Kunden zugeschnittene Teamerlebnisse.

O.: Das Parkhotel Frankfurt-Rödermark befindet sich inmitten eines 5.000 qm großen Parks.

H.: Die Tagungsräume bieten viel Tageslicht und können sehr gut kombiniert verwendet werden.

U.: Viele der Gästezimmer verfügen über eigene Balkone mit Park- oder Seeblick. Alle Fotos: Parkhotel Frankfurt-Rödermark